

Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#). Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Wilhelm Liebknecht an Karl Marx in London. Leipzig, Dienstag, 20. Oktober 1868. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital. Briefe. Hg. von der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL <https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M0000797>

Wilhelm Liebknecht an Karl Marx in London. Leipzig, Dienstag, 20. Oktober 1868

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: Handschrift: RGASPI f. 1 op. 5 d. 1906

Handschriftenbeschreibung:

Der Brief besteht aus einem Blatt mittelstarkem, weißem Papier im Format 140 × 203 mm. Die erste Seite hat Liebknecht vollständig beschrieben, die zweite Seite ist leer. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Von unbekannter Hand (vermutlich von David Borisovič Rjazanov): die Datumsangabe „20 X 1868“ auf der ersten Seite oben rechts mit Blaustift.

Absender: Wilhelm Liebknecht

Schreibort: Leipzig

Schreibdatum: 1868-10-20

Empfänger: Karl Marx

Empfangsort: London

Schlagnworte: Deutsche Sozialdemokratie, Internationale Arbeiter-Assoziation (IAA, A.I.T., I.W.M.A.), „Das Kapital“ (Arbeit an Manuskripten, Veröffentlichung, Rezeption)

| den 20 Oktbr. 68.

Lieber Mohr!

Vergiß nicht, den **Applegarth**^b’schen Bericht zu schicken^a. Für das Übersandte Dank^d.

Wenn möglich, sende ein vollständiges Exemplar des **Freiligrath**^f’schen Briefs^g an **Kinkel**^{he}. Ich halte die Veröffentlichung für zeitgemäß.

Betr. **Schweitzers**^m folge ich Dir vorläufig^l – widerstrebend.

Mit den Hatzfeldtlern werden wir hier bald fertig sein; ich greife sie in Chemnitz an, wo sie ihr Hauptquartier aufgeschlagen haben, Dank der Nachlässigkeit eines Freunds, der es versäumte, ihnen dort bei den Wahlen einen Riegel vorzuschieben, und dank unsrer bisherigen Unfähigkeit (aus Mangel an verfügbaren Kräften), sie wieder hinauszutreiben.

Überlege Dir nochmals, ob es nicht doch zweckmäßig wäre, dem **Faucher**ⁿ auf die Finger zu klopfen? Nicht in einem besondern Artikel, aber z. E. in Form eines mir mitgetheilten Briefs an einen Freund, der Dich gebeten, etwas zu antworten. So ließe sich der Bursche, ohne daß Du Dir etwas vergäbest, in ein paar Worten abprügeln. Bedenke, daß Faucher noch immer bei vielen Leuten etwas gilt (wir sind ja „das Volk der Denker“) und daß die große Mähr hausirt wird, er habe Dich „widerlegt“.

Grüße an Euch Alle von uns Allen.

Apropos, da fällt mir noch ein: **Schily**^o, der mir dann und wann eine Französische Corresp. versprochen hat, schlägt mir als regelmäßigen Correspondenten **Moses Heß**^p vor, der sich gebessert habe. Ist das wahr? Und hättest Du gegen seine Mitarbeiterschaft etwas einzuwenden?

Und noch etwas: Ließe sich nicht eine Blumenlese aus den Briefen **Miquel**^q's veröffentlichen? Diese Canaille ist gefährlich und muß kaput gemacht werden. – Hast Du den Brief an **Stromeier**^sbesorgt?^f

Vale.

Erläuterungen

- a) Siehe **Karl Marx: Die Verbindungen der Internationalen Arbeiterassoziation mit den englischen Arbeiterorganisationen.** (MEGA² I/21. S. 98–100^c und 1363–1365.)
- b) Applegarth, Robert (1834-1924)
- c) [Zotero Link für: Karl Marx: Die Verbindungen der Internationalen Arbeiterassoziation mit den englischen Arbeiterorganisationen.](#) (MEGA² I/21. S. 98–100)
- d) Bezug auf einen nicht überlieferten Brief von Marx (vermutlich Marx an W. Liebknecht, vor 10.10.1868).
- e) Siehe **Ferdinand Freiligrath: An Joseph Weydemeyer [Gedicht in zwei Teilen].** In: **Die Revolution, eine Zeitschrift in zwanglosen Heften.** New York 1852. H. 2ⁱ. Siehe auch Erl. zu Marx an J. Weber, 13.2.1860 (MEGA² III/10^j, S. 873). Das Gedicht Freiligraths war gegen die von Gottfried Kinkel in den USA 1851/1852 betriebene deutsche Anleihe gerichtet. Siehe dazu Karl Marx: Freiligrath gegen Kinkel. (MEGA² I/11^k, S. 215/216, 618/619 und 781–783.) Der Text des Gedichts „An Joseph Weydemeyer“ siehe ebenda. S. 784–790.
- f) Freiligrath, Ferdinand (1810-1876)
- g) [Zotero Link für: Briefs](#)
- h) Kinkel, Gottfried (1815-1882)
- i) [Zotero Link für: Ferdinand Freiligrath: An Joseph Weydemeyer \[Gedicht in zwei Teilen\].](#) In: **Die Revolution, eine Zeitschrift in zwanglosen Heften.** New York 1852. H. 2
- j) [Zotero Link für: MEGA2 III/10](#)
- k) [Zotero Link für: MEGA2 I/11](#)
- l) Siehe Marx an Engels, 24.10.1868: „Er will ‚vorläufig‘ ... den S. gefälligst ‚vorläufig‘ anzugreifen.“
- m) Schweitzer, Johann Baptist von (1833-1875)
- n) Faucher, Julius (1820-1878)
- o) Schily, Viktor (Victor) (1811-1875)
- p) Heß, Moses (1812-1875)
- q) Miquel, Johannes von (seit 1897) (1828-1901)
- r) Siehe auch W. Liebknecht an Marx, 2.10.1868.
- s) Strohn, Wilhelm

Kritischer Apparat